

Grundschule für Hunde

Spaß muss auch sein!

Teil 3 der Grundschule für Hunde beschreibt Hörzeichen, die Ihrem Hund und Ihnen Spaß machen.



Hopp

Nachdem wir uns in den letzten zwei Ausgaben um die wirklich wichtigen Alltagshörzeichen gekümmert haben, wird es Zeit, auch mal ein paar Hörzeichen zu erarbeiten, die eher aus der Spaßecke kommen. Trotzdem kann man sie gut im Alltag mit dem Hund nutzen, und zusätzlich lockern sie die Lernatmosphäre in der Hundeschule auf!

Die ersten Hörzeichen sind recht einfach gehalten und können ohne großartige Hilfsmittel recht schnell umgesetzt werden. Für die etwas schwereren Hörzeichen setzen wir dann den Klicker ein. Dessen Funktionsweise werden wir natürlich auch erläutern.

Hopp

Bei diesem Hörzeichen soll unser Hund auf oder in etwas

springen. Dies ist natürlich immer ganz hilfreich, wenn er z. B. In den Kofferraum unseres Autos springen soll.

Die Vorgehensweise ist hier relativ einfach. Egal ob wir im Garten eine Bank haben oder auf dem Spaziergang eine finden, vielleicht haben wir ja eine Art Podest, auf das der Hund springen kann.

Wir lassen den Hund vor der Bank absitzen und locken ihn mit einem Leckerchen auf die Bank hoch. Er wird natürlich dem leckeren Happen folgen und versuchen, daranzukommen. Es kann sein, dass der Hund nicht direkt springt, sondern sich eher lang macht, um das Leckerchen zu erreichen. Dann sollten wir unsere Hand weiter nach oben führen, in Richtung Rückenlehnen. Irgendwann wird der Hund springen, und genau zu diesem Zeitpunkt kommt unser Hörzeichen.

Pfote, die andere Pfote und Winkewinke

Wenn Freunde zu Besuch kommen, gibt es ein paar Hörzeichen, die der Hund können sollte, damit er sich von den Fremden ein Leckerchen verdienen kann und so der Besuch positiv verknüpft wird. Neben dem Sitz ist das Pfo-

tegeben genau so ein Hörzeichen. Aus dieser einfachen Ausgangsposition können wir dann noch weitere Hörzeichen erarbeiten.

Für Pfo-tegeben machen wir uns hier wieder ein normales Verhalten des Hundes zunutze. Der Milchtritt des Welpen, mit dem er bei der Mutterhündin am Gesäuge die Milch in Gang setzt, wird beim älteren Welpen zum Pföteln, um Futter zu erbetteln. Dieses Verhalten nutzen wir, um unser Hörzeichen umzusetzen.

Wir umschließen ein Leckerchen mit der Hand und zeigen es unserem Hund. Der wird natürlich versuchen, daran zu kommen. Er wird meistens versuchen, mit der Schnauze an das Leckerchen zu kommen, aber das ignorieren wir. Erst wenn er mit seiner Pfote auf unsere Hand schlägt, öffnen wir diese, und der Hund wird be-

Günstige Hundehaftpflicht-Versicherungen

1 Hund mit 125 € Selbstbeteiligung	€ 39,87	Zwinger bis 4 Hunde	€ 80,69
1 Hund ohne Selbstbeteiligung	€ 44,03	Hunde-OP	1/12 € 8,90

G&P Versicherungsmakler
 Saatwinkler Damm 66, 13627 Berlin www.GUP-Makler.de Fax: 030/34 34 61 66
 Tel.: 030 / 34 34 61 61

www.mueselberger.de

Hochwertige Bio-Nahrung für kleine und große Hunde



Pfote



Andere Pfote

lohnt. Nach ein paar Durchgängen kommt das Hörzeichen hinzu und später schleichen wir die Leckerchen aus. Der Hund muss nun auf unser Hörzeichen reagieren.

Läuft das sehr gut, halten wir dem Hund wieder ein Leckerchen vor die Nase und lassen ihn nicht herankommen. Diesmal reagieren wir nicht, wenn er uns mit der normalen Pfote berührt. Er wird es oft noch ein oder zweimal mit der gleichen Pfote probieren, bevor die andere nutzt und dann bekommt er ein Leckerli. Auch hier kommt nach ein paar Durchgängen das neue Hörzeichen hinzu.

Beim Winkewinke gehen wir ähnlich vor. Nur bieten wir die Hand mit der Belohnung höher an. Das heißt der Hund muss sich strecken und kommt mit der Pfote doch nicht an unsere Hand heran. Wenn er das macht, wird er belohnt, und nach ein paar richtigen Versuchen kommt das Hörzeichen hinzu.

Seite und Peng

Bei diesem Hörzeichen locken wir den Hund mit einem Leckerli wieder in die Position, in die wir ihn haben wollen. Aus der Platzposition führen wir wir unsere Hand von der Schnauze am Hals entlang hinter den Hund. Der Hund wird mit dem Kopf folgen

und sich meist auf die Seite fallen lassen. Es kann aber auch passieren, dass er aufsteht. Um an das Leckerchen heranzukommen, dies ignorieren wir, bringen ihn zurück ins Platz und starten von neuem.

Hat der Hund raus, was Sache ist, kommt das Hörzeichen hinzu. Als Sichtzeichen kann man sehr gut mit der Hand eine Pistole bilden, wie Kinder das machen (Daumen und Zeigefinger abspreizen und Mittelfinger bis kleinen Finger zu Faust ballen). Dies wird jetzt so lange geübt, bis sich der Hund zuverlässig auf das Sichtzeichen auf die Seite legt. Nun kommt noch das Peng hinzu, und fertig ist ein toller Trick.

Das Ding mit dem Klick

Mit einem Klicker kann man vielen Tieren neue Dinge beibringen. Der Klicker basiert auf der klassischen Konditionierung, bei der ein bestimmtes Signal (hier: Klicker) ein bestimmtes Ereignis (hier: Futter) ankündigt. Das Klick-Klack sagt dem Hund: „Hast du gut gemacht, Leckerchen kommt sofort!“ So können wir das Verhalten des Hundes sehr punktgenau belohnen und so verstärken.

Der erste Schritt ist nun, dem Hund zu zeigen, dass das Klick-Klack für ihn eine Bedeutung hat.

Am besten nehmen wir uns eine kleine Tüte Superleckerchen (irgendetwas, das der Hund total toll findet) und setzen uns mit dem Klicker auf einen Stuhl. Nun wird geklickt, und der Hund bekommt von uns ein Leckerchen eingetütet. Dies müssen wir schon eine Zeit lang wiederholen, auch ruhig über mehrere Tage. Wenn wir merken, dass der Hund mit dem Klicker mit einer Hinwendung zu uns reagiert und ihm gleichzeitig das Wasser aus dem Maul läuft, sind wir auf dem richtigen Weg.

Freies Formen

Beim freien Formen soll der Hund ohne unsere Hilfestellung eine neues Hörzeichen durch Versuch und Irrtum erlernen. Die einzige Reaktion die er von uns bekommt ist das Klicken und das Leckerchen. Natürlich kann der Hund eine komplexe Verhaltenskette nicht direkt richtig machen. Also

müssen wir den Weg zum Hörzeichen in viele kleine Einzelaufgaben zerkleinern, damit der Hund weiterhin am Erfolg lernen kann. Am besten mache ich das mal an einem leichten Trick deutlich!

Touch

Wir nehmen uns einen ca. 50 cm langen Stab und kleben an einem Ende ein Stück bunte Pappe. Ziel ist es, dass der Hund mit der Nase die Pappe berührt (engl. Touch). Dies geht in der Regel recht einfach, da wir uns die angeborene Neugier der Hunde zunutze machen.

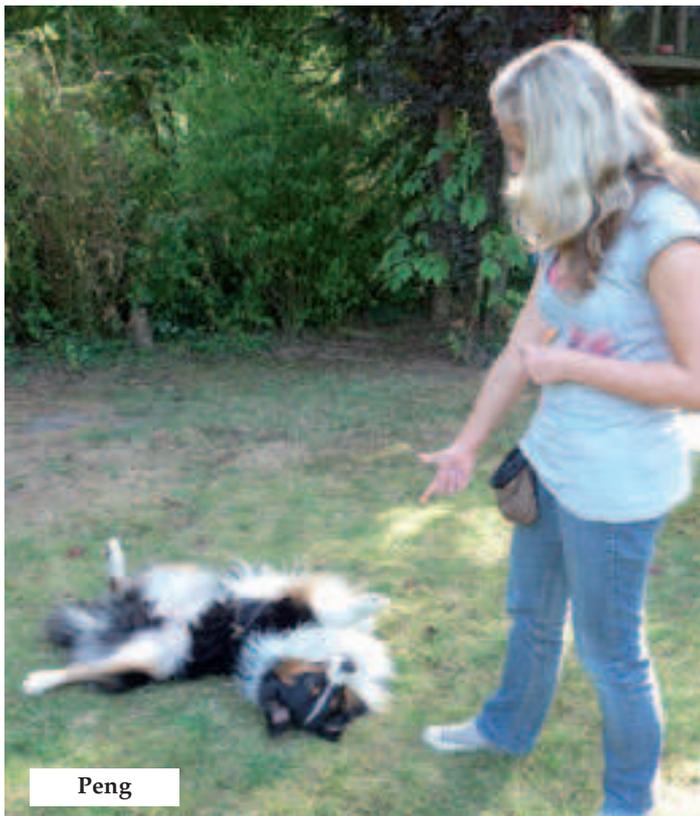
Wir strecken nun, im Stuhl sitzend, den Stab auf Kniehöhe vor und warten darauf, was der Hund macht. Blickt der Hund den Stab an – Klick uns Leckerchen (im Folgendem werde ich einfach nur Klick schreiben). Er schaut wieder zum Stab – Klick. Er geht ei-

Pinscher - Schnauzer Klub 1895 e.V.

Einzig anerkannter und standardgebender Rassehundezuchtverein im VDH/FCI für Schnauzer und Pinscher in allen Farben und Größen.

In 16 Landesgruppen und über 190 Ortsgruppen betreuen wir mehr als 12.000 Mitglieder und überwachen die strengen Zuchtbestimmungen. Fordern Sie die aktuelle Welpenliste mit Züchternachweis an. Unsere Geschäftsstelle leitet Ihnen gerne und kostenfrei auch weitere Informationen zu. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

PSK - Barmer Str. 80 - 42899 Remscheid - Tel.: 02191/54042 - Fax: -/55399
<http://www.psk-pinscher-schnauzer.de> - E-mail: info@psk-pinscher-schnauzer.de



Peng

nen Schritt auf den Stab zu – Klick. Der Hund riecht in die Richtung des Stabes – Klick. Die Nase nähert sich – Klick. Ja, die Nase berührt die Pappe! – Klick.

Jetzt wird die Position des Stabes immer wieder verändert, und der

Hund soll sie berühren. Bei den nächsten Durchgängen müssen wir dann wieder mit Einzelschritten arbeiten. Aber Sie werden merken, dass ihr Hund immer schneller mit der Nase die Pappe berührt. Macht er das nun recht zuverlässig, können wir langsam ein Hörzeichen (Touch) einführen.

Licht an/aus

Mit dem nun gelernten Touch können wir einige Tricks lernen, bei denen der Hund Gegenstände berühren muss. Ein einfaches Beispiel ist der Lichtschalter. Wir halten den Stab mit der blauen Pappe über einen Lichtschalter und geben das

Hörzeichen Touch. Der Hund wird die Pappe berühren – Klick. Das üben wir ein paar Male. Dann kleben wir ein Stück Pappe auf den Lichtschalter und geben Touch – Klick. Dies wiederholen wir auch mehrmals. Nun fangen wir an, das Klick immer weiter herauszuzögern. Der Hund wird erst die Pappe berühren und da kein Signal kommt, versucht er nachdrücklicher, den Schalter zu berühren. Dies machen wir so lange, bis das Licht zuverlässig an und aus geht. Ab jetzt führen wir dann das Hörzeichen ein. Als nächstes wird dann das Stück Pappe immer kleiner, bis wir es nicht mehr benötigen.

Tür auf/zu

Auch hier soll der Hund die Tür auf oder zu schieben. Daher gehen wir genauso vor wie mit dem Lichtschalter. In kleinen Schritten wird erst mit dem Touch-Hörzeichen gearbeitet, erst mit dem Stab, dann nur mit der Pappe. Hier sollten wir uns aber davor hüten, dem Hund zu zeigen, wie man eine Klinke benutzt. Ich habe schon viele intelligente Hunde auf diese Weise das Haus verlassen sehen.

Schäm dich

Auf die Übungen mit der Pfote vom Anfang können wir natürlich auch zurückgreifen beim Klicker. Wenn wir nun ohne unseren Stab den Klicker in die Hand nehmen, wird der Hund erwarten, dass er etwas tun muss. Da er nicht weiß, was, wird er mit dem Pföteln beginnen, um ein

Leckerchen abzustauben. Genau darauf haben wir gewartet! Pfote heben – Klick. Dies ein paarmal wiederholen. Als nächstes wird erst geklickt, wenn die Pfote Winkelwinke macht. Auch dies wiederholen. Ab jetzt wird jede Annäherung der Pfote zur Hundeschnauze geklickt, bis das sehr zuverlässig geschieht. Danach führen wir das Hörzeichen ein.

Ich hoffe, Ihnen hat die Artikelreihe über die Grundschule beim Hund gefallen. Die Tricks, die wir in dieser Ausgabe kennen gelernt haben, sind nur ein kleiner Teil der vielen Tricks, die man seinem Hund beibringen kann. Es würde mich freuen, wenn ich dafür Ihr Interesse geweckt habe! Für Hund und Halter bieten sich dann Trickkurse oder Dogdancing an.

Verwendete Literatur

Viviane Theby
Die Hunde-Uni
Kynos Verlag
ISBN 978-3-938071-64-9

Viviane Theby & Michaela Hares
... darf ich bitten?

Kynos Verlag
ISBN 3-933228-40-ß

Celina del Amo
Spielschule für Hunde
Ulmer Verlag
ISBN 3-8001-4920-6

Artikel wurde erstellt von:
Tierverhaltensberatung und Hundeschule Björn Eickhoff
Foto: Australian Shepherd Djuke / Kerstin Schröder

Sachkundelehrgang für Hundehaltung
info: 0221 - 40 48 24
www.koelnerhundeakademie.de

SCHMIDT Fahrzeugtechnik - S-Klasse für Sporthunde
0-78253 Eigeltingen-Monstetten seit 1980

Info: schmidt-fahrzeugtechnik.de

- Hundetransportanhänger
- Hundetransportboxen
- Selbstfahrende Hundetransporter
- Sprengkörper
- Zufahrter für Hundetransport

hundeboxen.de
Tel.: +49 (0)7774 / 92 20-0 * Fax -20



Licht an



Tür auf